

## Filtersammler (FS)

### Hinweis

Alle Filtersammler-Ausführungen, sind aus hochwertigem Zink oder Kupfer gefertigt, mit jeweils einem Filtereinsatz aus Edelstahl.

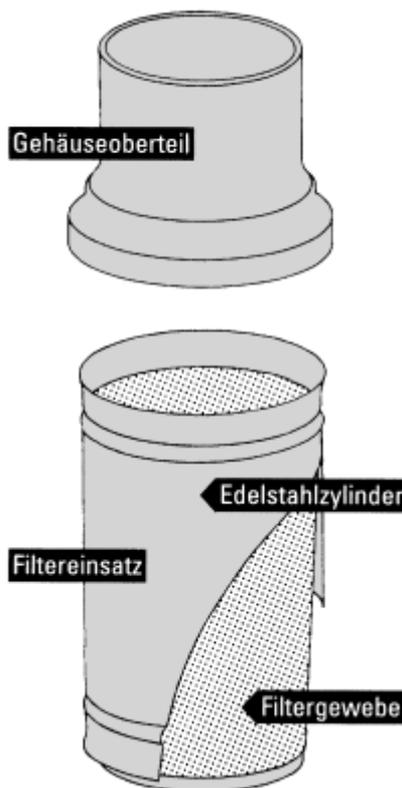
Neu: Der Filtersammler komplett aus Edelstahl.

Die Komponenten werden nach modernsten Fertigungsverfahren hergestellt und durchlaufen strenge Qualitätskontrollen, was für einen einwandfreien Einsatz bürgt.

Sollten sich trotz sorgfältiger Prüfung nachträglich Mängel herausstellen, leisten wir Ersatz. Dies gilt nicht für Schäden, die durch einen nicht sachgemäßen Einbau oder Gewaltanwendung eintreten.

Der Betrieb des Filtersammlers setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Einbau-Anleitung voraus.

Was ist was?



Die Querschnitte der Dachentwässerung bleiben im Filtersammler durchgehend erhalten. Es gibt keine Querschnittsverengungen im Filtersammler, an denen sich das Regenwasser stauen kann. Dies ist besonders bei wolkenbruchartigen Regenfällen mit starker Schmutzabwaschung wichtig. In solchen Fällen werden noch über 50% gefiltert und gesammelt. Der Filtersammler erfüllt die Anforderungen der DIN 1986 (Entwässerung für Gebäude und Grundstücke).

Die Korrosionsfestigkeit und Frostbeständigkeit ist durch die Zink-, Kupfer- oder Edelstahlausführungen absolut gewährleistet. Die kompakte Bauweise läßt eine einfache, leichte Montage bei nahezu allen Regenfallrohren zu.

### Die Filtersammler-Ausführungen

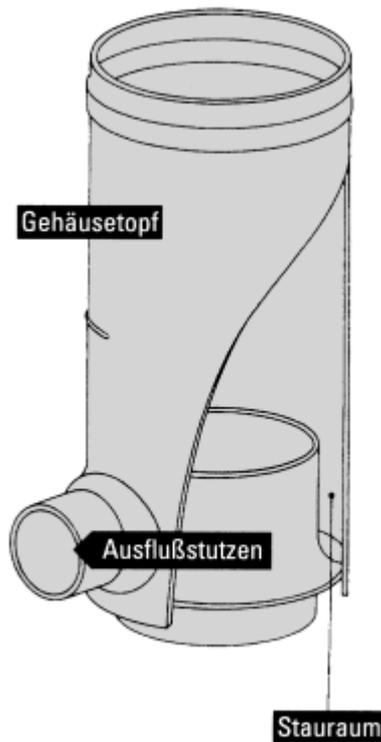
## Einsatzbereich, Aufbau und Wirkungsweise

Der Filtersammler ist für den direkten Einbau im senkrechten Regenfallrohr bestimmt. Er filtert und sammelt das Regenwasser. Der Schmutz wird von selbst dem Kanal zugeführt.

Der Filtersammler filtert zuerst das anfallende Dachabflußwasser, sammelt dann das gefilterte Wasser und führt es über den Ausflußstutzen dem Speicherbehälter zu. Somit werden in der Regel über 90% des vom Dach kommenden Wassers gewonnen. Die besondere Konstruktion des Filtereinsatzes spült den im Regenwasser befindlichen groben und feinen Schmutz sowie Blätter, Moos und Insekten in den Abflußkanal weiter.

Durch das mit einer Maschenweite von 0,28 mm bestehende Fein-Filtergewebe kann das gefilterte Wasser direkt für die Hauswasseranlage (Waschmaschine, Klosett) genutzt werden.

Vor weiteren Nachfilterungen (z.B. Rückspülfilter) in den Versorgungsleitungen wird dringend abgeraten.

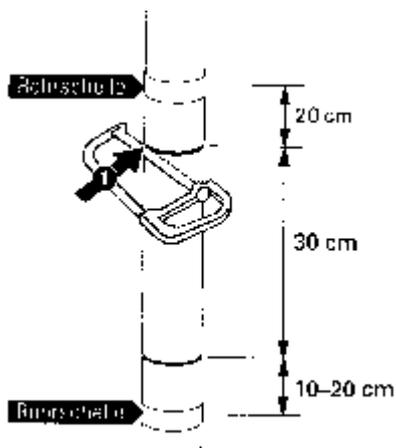


Filtersammler gibt es passend zu handelsüblichen Regenfallrohren aus Zink, Kupfer oder Edelstahl mit Nennweiten von 76-, 80-, 87- und 100 mm. Darüber hinaus stehen Filtersammler für Kunststoff-Fallrohre der Nennweiten 100 (mit Außen-Ø 110 mm), und -70 (mit Außendurchmesser 76 mm) zur Verfügung. Für andere Fälle empfehlen wir, Regenfallrohre an die Maße eines Filtersammlers anzupassen.

Gehäuseoberteil und Gehäuseoberteil aus Zink oder Kupfer sind bei Lieferung noch metallblank. Nach einiger Zeit oxydiert Zink zu einer stumpfgrauen Schutzschicht, Kupfer wird dunkelbraun. Bei der Edelstahl-Ausführung bleibt der Metallglanz dauerhaft und gleichmäßig erhalten.

## Anmerkung

Als Auffangfläche eignen sich bevorzugt geneigte Dachflächen aus Schiefer, Tonziegel oder Betonsteinen. Begrünte Dachflächen sind wegen ihrer geringeren Wasserausbeute nur bedingt geeignet. Unversiegelte Asbestzementdächer sind ungeeignet.



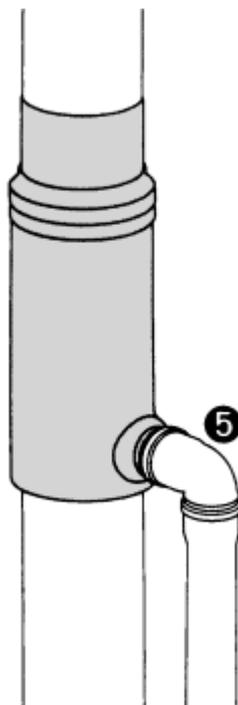
## Der Einbau

1.) Das Regenfallrohr in der gewünschten Einbauhöhe an 2 Stellen durchsägen. Der Sägeausschnitt sollte für alle Typen unserer Filtersammler 30 cm betragen. Die abgeschnittenen Rohrenden mit einer Halbrundfeile sauber entgraten.



Hier gut entgraten

**Wichtig:** Besonders am oberen Schnitt muß die **innere Kante** des von oben kommenden



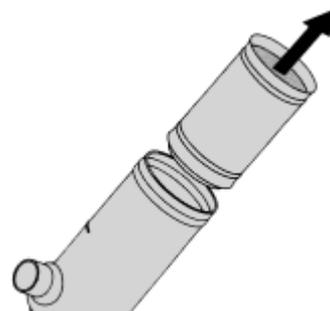
5.) Ausflußstutzen mit 50er Rohren (HT, PE) und den zugehörigen Gummidichtungen anschließen. Um einen schnellen Ablauf des Wassers aus dem Stauraum zu ermöglichen, empfehlen wir, diesen Anschluß mit einem Rohrbogen (nach unten abgehend) vorzunehmen.

· Die beiden abgeschnittenen Fallrohrenden sollten etwa 20 cm oberhalb und unterhalb des Filtersammlers mit den passenden Rohrschellen an der Wand befestigt werden. Der Rohrabstand von der Wand sollte nicht weniger als 2 cm sein.

## Pflege und Instandhaltung

· Das Filtergewebe reinigt sich weitgehend selbst, da an dem senkrechten Gewebe praktisch nichts hängen bleiben kann. Dennoch bildet sich, durch Umwelteinflüsse regional unterschiedlich, im Laufe der Zeit ein dünner Besatz am Gewebe.

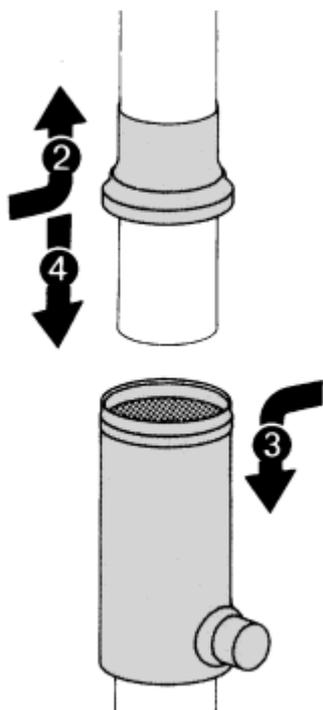
Sollte die Filterleistung merkbar nachlassen, empfehlen wir, den Filtereinsatz herauszunehmen und zugesetzte Poren mit einem scharfen Wasserstrahl



(Gartenspritze oder Hochdruckreiniger) von innen frei zu spritzen. Die Reinigung kann auch von Hand, mit Hilfe einer kleinen Bürste und einem handelsüblichen Spülmittel vorgenommen werden.

· Wie häufig diese einfache Reinigung erforderlich wird, kann wegen der verschiedenartigen Dachqualität sowie der jeweiligen örtlichen Lage nicht allgemein

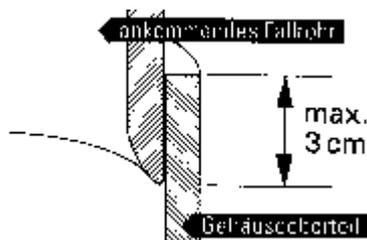
Regenfallrohres gut abgerundet werden.



2.) Das Gehäuseoberteil über den oberen Rohrabschnitt nach oben einschieben.

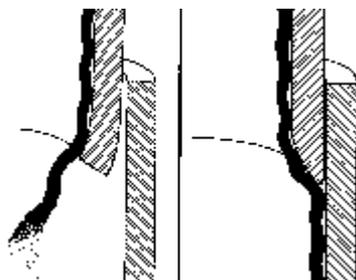
3.) Jetzt den Gehäusetopf mit dem Filtereinsatz in den unteren Rohrabschnitt einsetzen.

4.) Das Oberteil herunterschieben und damit das Gehäuse verschließen.



· Bei richtiger Montage sollte das obere Regenfallrohr höchstens 3 cm in das Gehäuseoberteil hineinragen.

· Das von oben kommende Regenfallrohr darf an seinem Ende keinen Spalt zum Gehäuseoberteil aufweisen. Damit das Wasser an der Wandung fließen kann, ist das Rohrende ggf. durch Bördeln zu weiten.



festgelegt werden. Wir empfehlen etwa 2 x jährlich.

· Zur Herausnahme des Filtereinsatzes wird das Gehäuseoberteil etwa 10 cm nach oben geschoben und der Gehäusetopf mit dem Filtereinsatz nach Lösen des Anschlusses am Ausflußstutzen aus dem unteren Regenfallrohr herausgehoben.

· Bleibt der Filtereinsatz herausgenommen, so funktioniert das Gerät auch als einfacher Regensammler ohne Filterung mit sehr hoher Wasserfangleistung.